

Meteorologie

Aktualisiertes Kapitel aus dem Buch "Goetheanistische Naturwissenschaft - eine Bibliographie".

Herausgeber: Erwin Haas (erwin.haas@t-online.de)

Auerbach, David: Die weiße schwere Schneedecke.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr. 9, 2006, S.2.

Versuch aus Anlaß der Naturkatastrophe durch Schneemassen im ein neues Gespür für den Schnee anzuregen.

Bindel, Ernst: Das Geheimnis der Wolken. In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band I 1926.

Dornach 1926, 426 S. (*Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum*)

Himmel- und Erdengeistigkeit schließen in den Wolken miteinander einen Bund. Das hat man früher auf eine instinktive Weise gewusst, und darum hat man da, wo es galt, Allergeistigstes mit einem würdigen Hintergrund zu versehen, die Wolken in das Geistgemälde hineinverwoben. Als der Christus auf den Berg der Verklärung ging, da überschattete ihn eine lichte Wolke. Die Wiederkunft des Christus wird in den Wolken kommen.

Bonek, Tomás: "Siehe, Er kommt"

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 5, 2007, S. 3.

Wir sind heutzutage geneigt, das Klima als eine Folge der anthropogenen Umweltverschmutzung aufzufassen. Ein anderes wäre es, das Klima als eine Folge der moralischen Verhältnisse auf der Erde zu begreifen.

Brunner-Bosshard, William: Zur Häufigkeitsverteilung nach Größe der Wassertropfchen in Regenwolken und Nebel.

Math.-Phys. Korrespondenz Nr. 96, Joh. 1975, S. 12-13.

Nach umfangreichen Messungen von Okita in Japan in Wolken auf einem 2000 m hohen Berge und im Nebel auf Meereshöhe ergibt sich ein Radius der Wassertropfchen von 1 bis 10 μ .

Brunner-Hagger, William: Neuer Erklärungsversuch für den 26 monatigen Rhythmus der Höhenwinde in der äquatornahen unteren Stratosphäre (Ozosphäre).

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.5, Michaeli 1966, S.20 (PA)

Der Verfasser weist in dieser Arbeit auf einen bisher nicht beachteten planetarischen Rhythmus mit einer Periode von 2,1 bis 2,2 Jahren hin, der als Anregung für einen etwa gleichlangen Eigenrhythmus im Wettergeschehen angesehen werden kann.

Bibliographie Meteorologie

Darmer, Georg: Wetterverlauf und Konstellationen der Planeten. In: Sternkalender 1979/80.

Dornach 1978, 96 S. (PA)

In den vergangenen Jahrzehnten ist man an die Frage einer Beziehung zwischen dem Wetterverlauf und den Bewegungen der Planeten, einschließlich Sonne und Mond, mit neuen Kriterien herangetreten. Die vorliegende Arbeit ist die Kurzfassung einer Jahresarbeit der 12. Klasse der Freien Waldorfschule Engelberg.

Debus, Michael: Märzluft über dem Planeten.

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 39, 2007, S. 1.

Regiert Erzengel Michael, weht Märzluft überm Planeten. Im Zusammenspiel mit Christus trägt Michael die Aufgabe einer gleichen Auffassung der Jahresfeste in unserer Zeit.

Dörfler, Ernst Paul: Das Hochwasser war zu erwarten.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr.19, 2006, S.2.

Gespräch mit dem Gewässerfachmann E. P. Dörfler. Die Fragen stellte Michael Kalisch.

Endlich, Bruno: Wetterkunde und Bauernregeln.

Lebendige Erde, Nr. 3, 1962, S.118-121.

Eine Witterungsbetrachtung am Beispiel des Regensommers 1960.

Fischl, Rudolf: Einiges über den Luftdruck. In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band I 1926.

Dornach 1926, 426 S. (Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum)

Über die Phänomene des Luftdrucks, als terrestrische Erscheinung betrachtet.

Frister, Andreas: Johannes und der Sonnenlogos.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr.26, 2006, S.8.

Von der Sommer- zur Wintersonnenwende.

Granstedt, Artur: Vom Denken zum Handeln.

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 12, 2007, S. 6.

Neben dem Verkehr und der Energiegewinnung ist die Landwirtschaft ein wichti-

ger Einflußfaktor auf die Zunahme des CO₂-Anteils in der Atmosphäre. Der Verfasser zeigt Möglichkeiten der Veränderung.

Hagemann, Ernst: Der siebenjährige Rhythmus im Wettergeschehen.

die Drei, 21.Jg., Nr. 4, 1951, S.184-198.

Über das Wettergeschehen. Genaue Beobachtungen ermöglichen eine Vorhersage. Auch die Planeten wirken sich auf das Wettergeschehen aus. Aufzeichnungen des Abtes Mauritius Knauer aus dem 17. Jahrhundert werden untersucht.

Hartmann, Otto Julius: Vom Wirken des Wetters in Gesundheit und Krankheit.

Die Kommenden, 11.Jg., Nr. 9, 1957, S.7, Nr.10, S.7-8.

Nr.9: Die Erde und ihre Hüllen als Lebewesen. Nr.10: Welche Funktionen im Menschen entsprechen den atmosphärischen Erscheinungen?

Held, Wolfgang: Phlegma und Sanguinik des Klimas.

Das Goetheanum 78. Jg., Nr.29, 1999, S.530.

Viele Klimaforscher prognostizieren eine Schwächung des Golfstromes, bedingt durch die globale Erwärmung der Atmosphäre. Dadurch wird unser Klima nachhaltig beeinflusst.

Hunziker, Paul G.: Beiträge zu einer Astrometeorologie.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr. 1, 1964, S.25-35, Nr.2, Ostern 1965, S.8-17 (PAV)

Ausgehend von Äußerungen von Rudolf Steiner über den Zusammenhang der Witterungserscheinungen mit den Bewegungen der Sonne und Planeten. Die Themen: Die rhythmischen Impulse in der Sonnenaktivität und in der Meteorologie. Die Konstellationsrhythmen. Planetenkonstellationen und Wetterprozesse.

Hunziker, Paul G.: Planetenkonstellationen und Zirkulationsprozesse in der Atmosphäre.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr. 8, Ostern 1968, S.55-67 (PA)

Anhand von besonderen Konstellationen wurde mit positivem Ergebnis geprüft, ob kosmische Einflüsse auf das Wettergeschehen bestehen.

Kalisch, Michael: Klimawandel durch anthropogenen Treibhauseffekt?

Gegenwart, 67. Jg., 2005, Nr.4, S.14

Eine Betrachtung vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Wetterereignissen von New Orleans und anderen.

Bibliographie Meteorologie

Kalisch, Michael: Wie denken wir vom Klima?

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr.46, 2006, S.1.

Klimawandel - und das Problem seiner Ursachen.

Keller, Fritz: Vom Luftmeer der Erde.

Die Kommenden, 2.Jg., Nr. 3, 1947, S.10-12.

Über die Probleme der Wettervorhersage.

Klein, Elisabeth: Von Winden, Wolken und Gewittern.

Die Kommenden, 5.Jg., Nr.10, 1951, S.10.

Das Ergreifen des Luftraumes durch den Menschen.

Klocek, Dennis: Planetenbewegung und Wettermuster.

Das Goetheanum, 84. Jg., Nr.38, 2005, S.4-6.

Der amerikanische Wetterforscher erarbeitete über 20 Jahre auf dem Hintergrund kosmischer Zusammenhänge eine Methode langfristiger Wetterprognosen. Ein Interview. Die Fragen stellte Alexander Rist.

Knauer, Helmut: Über das Gewitter.

Das Goetheanum, 12.Jg., Nr.26, 1933, S.205-206.

Über die Erscheinungen beim Gewitter: Die Wolkenformation, der Blitz mit den elektrischen Phänomenen und die Beziehungen zum Erdganzen.

Kniebe, Georg: Die Luft - beweglicher Vermittler im Erdenumkreis.

Erziehungskunst, 51.Jg., Nr. 9, 1987, S.595-600. (FG)

Die Luft - gemeinsamer Lebensraum aller Erdenwesen. Bewegung und Durchmischung, Verdichtung und Verdünnung. Entdeckung der Bestandteile der Luft. Luftmensch und Atemrhythmus. Vermittler der Klänge, Erzeuger wilder Melodien.

Kniebe, Georg: Wind und Wolken, Licht und Wärme - ihr Zusammenspiel mit der Luft.

Erziehungskunst, 51.Jg., Nr.10, 1987, S.695-704. (FG)

Teil 2 der Betrachtung über die Luft. Luftdruck und Wärme. Die Luft und das Licht. Die Lufthülle unserer Nachbarplaneten. Gase - die flüchtigsten Gäste der Erde.

Koehler, Reinhard: Die Wolken- und Niederschlagsbildung der Atmosphäre als Naturbild für technisches Handeln. Im Buch: "Zum Erstaunen in ich da". For-

schungswege im Goetheanismus und Anthroposophie. R. Dorka, R. Gehlig, W. Schad, A. Scheffler (Hrsg.)

Dornach 1998, 262 S. (Go), ISBN: 3-7235-1008-6

An den gut bekannten Witterungsvorgängen wird gezeigt, wie die räumliche Gliederung der Klimazonen und der Zeitverlauf der niederschlagsbildenden Prozesse auf dem Zusammenwirken von Polaritäten belebender und gestaltender Kräfte beruht. Diese zwischen Luft und Wasser spielende Kräftepolarität kann man dann auch im Gebiet der Substanzprozesse, die zwischen dem Flüssigen und Festen spielen, wiedererkennen.

Kruse, Dirk: Die Frühlingsdramatik im Jahreslauf.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr.20, 2006, S.6.

Über seelische Jahreslauf-Beobachtungen.

Kruse, Dirk: Feierstimmung auf der Erde.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr.26, 2006, S.11.

Seelische Jahreslauf-Beobachtungen.

Kruse, Dirk: Welten-Plastizier-Raum.

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 3, 2007, S. 6.

Seelisches Beobachten der Natur zwischen den Jahren.

Kühl, Johannes: Das Feuer und das menschliche Ich.

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 25, 2007, S. 1.

Zu Johanni wird an vielen Orten das Johannifeuer entzündet. Kann man aus der Naturbetrachtung einen Gesichtspunkt finden, warum dieses Ereignis zu Johanni gehört?

Künder, Johannes: Klima und Lebensrhythmus.

Die Kommenden, 4.Jg., Nr. 3, 1950, S.7-8.

Beziehungen des "anregenden Klimas" zur Kulturentfaltung.

Ludwig, W.: Das Rätsel der Luftkohlenäure.

Die Kommenden, 3.Jg., Nr.17, 1949, S.8.

Zur Frage über die Bedeutung des Kohlenäuregehalts der Luft für das Klima der Erde.

Bibliographie Meteorologie

Maag, Georg Wilhelm: Meteorologische Probleme in geisteswissenschaftlichem Lichte.

die Drei, 20.Jg., Nr. 3, 1950, S.177-181.

Zur Frage der Statistik der Mondeinflüsse auf das Wetter. Wenn der Jahreslauf nicht eingerechnet ist, stimmen die Berechnungen nicht. Die Konstellationen des Mondes und der Planeten lösen Luftdruck- und Wärmerhythmen aus.

Meyer, Ernst: Rätsel der abnormalen Witterung.

Die Kommenden, 9.Jg., Nr. 5, 1955, S.7-8.

Zur Frage: Hat sich das Wetter verändert?

Schaumann, Wolfgang: Von den Schwierigkeiten der Wetterprognosen.

Lebendige Erde, Nr. 6, 1985, S.271-273.

Trotz einer riesigen Flut an Wetterdaten sind die Erfolge nicht umwerfend.

Siber, Helmut O.C.: Gemalte Wetterbilder.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.7, Michaeli 1967, S.7-10 (PA)

Ein Versuch, dem bildhaften Naturerkennen einen künstlerischen Ausdruck zu geben.

Siber, Helmut: Wettermalereien.

Erziehungskunst, 50.Jg., Nr.7/8, 1986, S.464-482. (FG)

Wie die Malereien entstanden. Mit dem Wetter eins werden. Chinesische Landschaft und ihre Darstellung. Die innere Aktivität der Wolken. Naturbeobachtung, Kunst und Wissenschaft. Das Erleben mit allen Sinnen. Die Jahreszeiten und das Wetter. Wolkenformen zu verschiedenen Jahreszeiten.

Theilmann, Florian: Vogelzug und Klimawandel.

Das Goetheanum, 82. Jg., Nr.21, 2003, S.2.

Über die Änderungen des Vogelzuges.

Theilmann, Florian: Die Luftprobe.

Das Goetheanum, 81. Jg., Nr.38, 2002, S.691-693.

Über die Ursachen des Klimawandels.

Theilmann, Florian: Klimawandel: Wo geht es hin?

Das Goetheanum, 82. Jg., Nr.48, 2003, S.6.

Vom Eingriff in die Natur und seinen Auswirkungen.

Thies, Heinrich: Ursachen in der Wetterbildung.

Lebendige Erde, Nr. 3, 1965, S.110-116, Nr.4, S.157-162.

Beobachtet man Jahrzehnte hindurch das Wetter, so zeigt sich in vielen Gegebenheiten die rhythmische Wiederkehr bestimmter Wettergestaltungen, die hindeuten auf das Verhältnis der Erde zu den Vorgängen in ihrer kosmischen Umwelt, vor allem Sonne und Mond.

Wulff, Giselher: Erste Wetterkunde.

Erziehungskunst, 58.Jg., Nr. 7/8, 1994, S.693-710. (FG)

Über die Grundlagen der Wetterkunde: Luftdruck und Luftbewegung. Wolkenbildung und -auflösung. Wettergeschehen und Prognose. Monsune und Wetterfronten.

Zehnter, Hans: In der Blickwendung - das Welten-Ich.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr.26, 2006, S.7.

Mitten im Hochsommer tönt der Aufruf, mit dem bloß naiven, rein sinnlich orientierten Blick in die Sommernatur zu brechen und statt dessen die Sinne zu wandeln, sie auf das innere der Natur, auf das Wesentliche umzulenken. Der so ausgerichtete, geschärfte Johanni-Blick findet im Innern die Welt, im eigenen Ich das Welten-Ich.

Zehnter, Hans-Christian: Die Ferne der Sinneswelt.

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 39, 2007, S. 8.

Vom michaelischen Sinn des Herbstes.